



Februar 2021

In dieser Ausgabe

- Vorwort von Ilona Peglau
- Aktuelles zu Corona
- Homeoffice im Pflegedienst?
- Winterfreuden
- Maskottchen Heinz Humpel

Um Fragen oder organisatorische Belange zu klären, sind wir für Sie stets in „Griffnähe“!

**Telefonisch unter
05532-99 582 66**

jeweils zu den Bürozeiten:

Mo, Di, Do:

9:00 – 14:00 Uhr

und **Mi, Fr:**

9:00 – 12:00 Uhr

Impressum:

Sinnvoll Pflegen Mobil GmbH+Co KG

Hagentorstraße 3

37627 Stadtoldendorf

Geschäftsführerin: Ilona Peglau

Telefon: 05532-99 582 66

E-Mail: mobil@sinnvoll-pflegen.org

Webseite: www.sinnvoll-pflegen.org

Neues aus Ihrem Pflegedienst

Liebe Kunden, liebe Angehörige und Interessierte,

viele unserer Kunden möchten mehr über uns erfahren; diesem Wunsch kommen wir gern nach. Das Resultat ist ein monatlicher Rundbrief, auf neudeutsch: ein Newsletter.

In regelmäßigen Abständen erhalten Sie einen aktuellen Überblick über unseren Pflegedienst sowie Neuigkeiten aus der Welt der Pflege. Zusätzlich möchten wir Sie mit kleinen Geschichten unterhalten.

Falls Sie, liebe Leserin und lieber Leser, uns noch nicht persönlich kennen, erfahren Sie hier, wie wir arbeiten und was so los ist in unserem ambulanten Pflegedienst (und glauben Sie mir, es ist immer etwas los!).

Sie als Kunde oder Angehöriger sind uns wichtig, denn unsere Philosophie ist es, *miteinander* zu arbeiten. Pflege ist keine Einbahnstraße und erst die *gemeinsame* Arbeit macht Pflege zum Erfolg!

Außerhalb unserer Bürozeiten (s. links) können Sie über unseren Anrufbeantworter jederzeit die aktuelle Notfallnummer für unseren **24-Stunden-Service** abrufen, **denn wir sind immer für Sie da!**

Heute erfahren Sie in unserer Erstausgabe etwas über den aktuellen „Winterfahrplan“, die Corona-Schutzmaßnahmen im Büro und wie es unserem Maskottchen Heinz so im Winter ergeht.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Lesen unserer Erstausgabe und freuen uns über Ihre Rückmeldungen!

Mit herzlichen Grüßen

Ilona Peglau (Geschäftsführerin)

und das Team von Sinnvoll Pflegen Mobil GmbH & Co. KG



Aktuelles zu Corona

Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen, und die Sicherheit unserer MitarbeiterInnen ebenso. Für Ihren und deren Schutz tun wir alles, was möglich ist! Die neuesten Auflagen fordern von uns, dass wir bei den Kollegen und Kolleginnen einen Schnelltest und eine Temperaturmessung durchführen – und das machen wir auch konsequent und penibel. Die Geschäftsleitung sorgt permanent dafür, dass immer genügend Test-Sets zur Verfügung stehen.

Ende Januar ist die Impfkampagne gegen COVID-19 auch bei uns angelaufen und einige MitarbeiterInnen haben die erste Impfung bereits erhalten; der Rest des Teams folgt bis Ende Februar. Diese Möglichkeiten, Sie und uns zu schützen, erleichtern uns den Weg zurück in die Normalität der ambulanten Versorgung enorm.

Home-Office im Pflegedienst?

Home-Office in einem Pflegedienst – geht das überhaupt? Aber sicher!

Die Hygiene- und Abstandsregeln erfordern es, dass auch in unserem Betrieb weiterhin so wenig Personen wie möglich aufeinandertreffen. Um unnötige Kontakte zu vermeiden, werden viele Pflegeberichte, Telefonate und andere organisatorische Abläufe schon seit Langem digital bearbeitet. Ein spezielles Programm auf unseren Computern macht das ohne Probleme möglich und zum Glück hat unser Pflegedienst von Anfang an darauf geachtet, auf dem neuesten Stand der Technik zu sein.



Alle Tourenplanungen, Pflegeberichte und Dokumentationen laufen über den Zentralrechner eines führenden Anbieters von Pflegesoftware, einer sogenannten „Cloud“ in Frankfurt.

Das ermöglicht uns, auch außerhalb des Büros zu arbeiten.

Über einen gesicherten Zugang können unsere MitarbeiterInnen schon bei Ihnen vor Ort über die Handys oder von zuhause aus auf dem Computer alle nötigen Informationen in das Programm speichern. Alle Informationen sind selbstverständlich gesichert und keinem Dritten zugänglich.

Jeder Aufenthaltsort, der Zugang zum Internet hat, ist als Arbeitsplatz geeignet – weltweit. Schöne neue Welt der Technik und in der derzeitigen Krise die optimale Lösung, um Corona Paroli zu bieten.

Lieber Leser, auch wenn es also theoretisch möglich wäre, unter Palmen am Strand zu sitzen und Pflegeberichte zu schreiben, unsere MitarbeiterInnen kommen weiterhin zuverlässig zu Ihnen.

Vieles können wir digital erledigen, doch Pflege und Versorgung bleiben persönlich!

Winterfreuden des Teams

Winterzeit und Schneekatastrophen im ambulanten Pflegedienst!

Sicherheit geht vor! Dunkelheit, Schnee und Eis machen traditionell einem ambulanten Pflegedienst das Leben schwer – erst recht bei einem Schneesturm.

Gerade hier, in dem wunderschönen Weserbergland und dem Solling, gibt es viele einsame Straßen und abgelegene Dörfer, deren Erreichbarkeit schon zu normalen Zeiten nicht immer einfach ist.

Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit sind uns sehr wichtig, doch unsere MitarbeiterInnen sollen auch motiviert und sicher bei Ihnen ankommen.

Wir fahren bei Wind und Wetter und selbst das Schneewochenende mit seinen katastrophalen Straßenbedingungen und eisigen Temperaturen hat uns nicht aufhalten können und wir konnten (fast) alle Einsätze bedienen. Die Firmenwagen sind technisch gut ausgestattet, doch gefährliche winterliche Turbulenzen können jederzeit auftreten.

Wir möchten, dass Sie mit uns zufrieden sind, doch wenn die eine oder andere Schneeflocke oder Blitzeis die Ankunft unserer MitarbeiterInnen verzögert – bitte entschuldigen Sie eine kleine Verspätung.

Eine größere Verzögerung oder eine Verlegung des Termins, werden wir selbstverständlich wie gewohnt per Telefon bekanntgeben.

Selbstverständlich kommen wir gern und zuverlässig auch im Winter zu Ihnen. Doch um die Sicherheit des Teams zu gewährleisten, haben wir die Parole ausgegeben: „Fahrt den Witterungsbedingungen angemessen!“



Heinz Humpel – wie geht es unserem Maskottchen im Winter?

Falls Sie es noch nicht wissen: Wir haben ein eigenes Stationsmaskottchen. Seines Zeichens ein schwarz-weißer Kater mit dreieinhalb Beinen.

Er hört auf den bezeichnenden Namen Heinz Humpel und wohnt auf unserem hinteren Hof. Er kam als abgerissener Streuner und hat sich nun als Haus-und-Hof-Kater etabliert.

Morgens ist es für das Team die allererste Pflichthandlung, den Kater zu füttern – und wehe, wenn nicht, dann verwandelt er sich von einem gut gepolsterten Plüschiger in eine mitleiderregende Figur und humpelt jammernd solange herum, bis er allen klar gemacht hat, wer zuerst versorgt werden muss. Wir tun es gerne.

Heinz liegt nun gemütlich in seiner luxuriösen Unterkunft und hat freie Sicht auf den lebhaften Fahrbetrieb im Hof.

Unsere MitarbeiterInnen schwören, dass er ein süffisantes Grinsen in seinem Katergesicht trägt, während sie dabei sind, morgens im Dunklen die Autoscheiben mühsam frei zu kratzen ...

Zu guter Letzt ...

Liebe Leserin, lieber Leser,

dies war der erste Newsletter „Neuigkeiten aus dem Pflegedienst“. Uns hat es Freude gemacht, diesen Rundbrief für Sie zusammenzustellen und Sie an unserer Arbeit teilhaben zu lassen.

Weitere Ausgaben werden folgen, denn wir haben viel vor in diesem Jahr! Wir halten Sie auf dem Laufenden – versprochen!

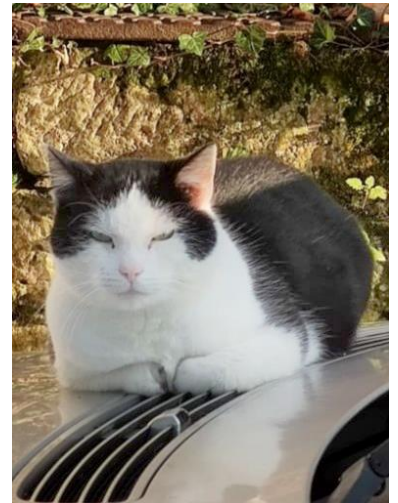
Hier ein kleiner Vorgeschmack:

Im März geht es um unsere gemütliche Senioren-WG in Rühle, die aktuelle Situation rund um Corona, Neues vom Team und natürlich um Heinz Humpel.

... Und nicht vergessen: Wir freuen uns jederzeit über neue Kunden, denn **wir haben genug Kapazitäten und freundliche MitarbeiterInnen, um Sie umfassend zu versorgen** – rufen Sie uns einfach an!

Mit gepflegten Grüßen

Ihr Team von Sinnvoll Pflegen Mobil



Zum Winterbeginn bekam Heinz Humpel ein neues Domizil: eine Hütte mit zwei Etagen.

Voll ausgestattet mit Katzenklappe, Sichtfenster und kuscheligen Unterlagen – da hat sich das Team um Frau Schlüter nicht lumpen lassen!

